



PRESSEMITTEILUNG 69/15

München, 19.10.2018

A 96 München – Lindau Teilspernung der Anschlussstelle Gräfelfing in Fahrtrichtung Lindau und Sperrung der Pasinger Straße wegen Fahrbahn- sanierungsarbeiten am Wochenende

Von Freitag, den 26. Oktober 20:00 Uhr bis Montag, den 29. Oktober 1:00 Uhr werden an der Anschlussstelle Gräfelfing die Ein- und Ausfahrten in Fahrtrichtung Lindau sowie die Pasinger Straße zwischen der Leharstraße und der Autobahnbrücke komplett gesperrt. Fußgänger und Radfahrer können den gesperrten Bereich über die alte Pasinger Straße und die Autobahnbrücke passieren. Die Zufahrt zur Heitmeiersiedlung ist während der Sperrzeit nur über die Leharstraße in Richtung München-Pasing möglich.

Verkehrsteilnehmer, die an der Anschlussstelle Gräfelfing in Fahrtrichtung Lindau in die Autobahn ein oder ausfahren wollen, werden über die benachbarten Anschlussstellen München-Blumenau oder München-Freiham-Süd umgeleitet. Der Verkehr der Pasinger Straße wird über die Würmtalstraße, die Waldwiesenstraße, die Silberdiestelstraße und die Blumenauer Straße umgeleitet.

Linienbusse können die Baustelle nicht passieren. Von Pasing kommend wenden die Busse in der Leharstraße. Über die geänderten Linienführungen und Verlegung von Bushaltestellen informieren die Münchner Verkehrsbetriebe.

Die Sanierungsarbeiten sind dringend notwendig, um die Schäden der alten Fahrbahn, die sich im Laufe des Jahres massiv verschlechtert haben, noch vor dem Winter zu beseitigen. Die umfangreichen Arbeiten können nur bei Vollsperrung der Pasinger Straße und der Anschlussstellenäste in Fahrtrichtung Lindau durchgeführt werden. Auf der Pasinger Straße und auf der Parallelfahrbahn wird ein lärmreduzierender Fahrbahnbelag eingebaut, der die Lärmemissionen reduziert. Die

Fahrbahnsanierung wird in enger Kooperation gemeinsam von Autobahndirektion Südbayern und dem Staatlichen Bauamt Freising vorbereitet und durchgeführt..

Die Arbeiten erfolgen mit massivem Einsatz von Maschinen und Arbeitern und wurden bis an die Grenzen des logistisch und bautechnisch Machbaren beschleunigt. Die alten verschlissenen Asphaltsschichten werden mit insgesamt 6 Großfräsen herausgefärest. Der Einbau der neuen Asphaltsschichten erfolgt mit 5 Asphaltfertignern. Es werden 8 Asphaltkolonnen mit 54 Facharbeitern eingesetzt. Insgesamt müssen 14.000 Tonnen Asphalt aus- und anschließend wieder eingebaut werden. Für An- und Abtransport des Asphalts werden 95 LKWs eingesetzt.

Wegen des massiven Einsatzes von schweren Baumaschinen kommt es durchgehend von Freitagabend bis Sonntagfrüh zu unvermeidbaren **Lärrnbelästigungen**. Ab Sonntagfrüh beginnt die Abkühlzeit des Asphalts. Die abschließenden Markierungsarbeiten werden bis voraussichtlich Montag 1:00 Uhr abgeschlossen.

Die Arbeiten finden unter freiem Himmel statt. Daher sind jederzeit witterungsbedingte Anpassungen und Änderungen am straffen Zeitplan möglich.

Wir bitten ortskundige Verkehrsteilnehmer die Baustelle großräumig zu umfahren und auf nicht notwendige Fahrten zu verzichten.

Wir bitten die Verkehrsteilnehmer und Anwohner um Verständnis für die unvermeidbaren Verkehrsbehinderungen und die nächtlichen Lärmbelästigungen.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Pressestelle der Autobahndirektion unter der Telefonnummer 089/54552-3308 gerne zur Verfügung.